



Werden Sie aktiv - Spenden Sie Ihre Pfandbons für den Fledermausschutz!

Fledermäuse brauchen unsere Hilfe. Geeignete Quartiere werden aufgrund von Gebäudesanierungen, dem Ausbau von Dachstühlen und der Beseitigung alter Bäume immer knapper.

Um den Rostocker Nachtschwärmern dennoch ein Zuhause zu bieten, können künstliche Fledermausquartiere eingerichtet werden.

So einfach geht's:

Sie spenden Ihren Pfandbon und wir organisieren ein neues Fledermausquartier für die Nachtschwärmer. Sie möchten ein eigenes Quartier an Ihrem Haus oder im Garten? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir kümmern uns um den Rest.

denn's Biomarkt und der NABU Mittleres Mecklenburg helfen den Fledermäusen.

Machen Sie mit: Spenden Sie ihre Pfandbons und melden Sie uns mögliche Standorte für die Anbringung neuer Quartiere! Geeignete Plätze können gemeldet werden unter fledermausfreundliches-haus@nabu-mv.de

Sie haben Fragen oder Anregungen zu unserer Aktion in Rostock? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

**Fachgruppe Fledermausschutz Rostock
NABU Mittleres Mecklenburg**

Hermannstraße 36
18055 Rostock

fledermausfreundliches-haus@nabu-mv.de

www.NABU-Mittleres-Mecklenburg.de



Fledermäuse im Kiez

Quartiere für Rostocker Nachtschwärmer gesucht



... machen Sie mit!

Mythos und Aberglaube

Durch ihre verborgene, nächtliche Lebensweise erscheinen Fledermäuse vielen Menschen immer noch als unheimlich. Aber:

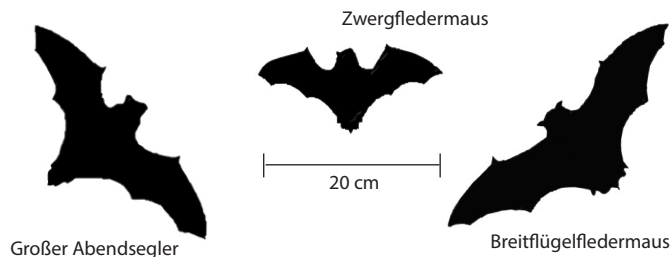
- Fledermäuse fliegen nicht in die Haare!
- Unter den europäischen Fledermäusen existieren keine blutsaugenden Arten!

Fledermäuse suchen von sich aus keinen Kontakt auf. Für das Wohlergehen von Mensch und Tier lässt man sie, wie andere wild lebende Tiere auch am besten einfach in Ruhe.

Beobachtungstipps

Fledermäuse leben zwar versteckt, aber mit ein wenig Hintergrundwissen können Sie die Tiere dennoch beobachten:

- Großer Abendsegler, Breitflügel- und Zwergfledermaus fliegen meist schon unmittelbar nach Sonnenuntergang aus und lassen sich gegen den noch hellen Abendhimmel am besten sichten.



- Die Suche in Gewässernähe z.B. am Schwanenteich oder am Friedensforum erhöht die Erfolgschancen – mit etwas Glück können über der Wasseroberfläche jagende Fledermäuse bestaunt werden.
- Auch in Parks wie den Wallanlagen lassen sich die Fledermäuse bei der Insektenjagd beobachten.

Die unauffälligsten Nachbarn der Welt

Seit Jahrhunderten leben Fledermäuse in enger Nachbarschaft mit Menschen in Fassadenverkleidungen, Dachböden oder Mauerspalten von Gebäuden.

Ihre Ansiedlung stellt keine Gefahr dar – Fledermäuse richten keine Schäden an der Bausubstanz an.

Fledermauskot besteht aus den unverdaulichen Resten der gefressenen Insekten: gesundheitlich unbedenklich, trocken, hervorragend als Pflanzendünger geeignet.



Fledermäuse sind friedliche und nützliche Mitbewohner: Bis zu 4.000 Mücken verspeist ein einziges Tier pro Nacht.

Alle heimischen Fledermausarten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) streng geschützt.

Foto: SCHWEGLER

Tipps zur Anbringung von Fledermausquartieren am Haus

- Anbringung in mindestens 3 - 4 Metern Höhe, um Gefährdungen durch Menschen und Tiere (Hauskatzen, Marder etc.) zu vermeiden.
- Nicht direkt über Türen, Fenstern oder Terrassen aufhängen.
- Der freie Anflug muss gewährleistet sein, Beleuchtung und große Straßen sollten nach Möglichkeit vermieden werden.
- Wichtig ist auch die Genehmigung des Eigentümers der Immobilie.

*Fledermäuse, die am Tage aufgefunden werden, sind wahrscheinlich krank oder geschwächt. Wenn Sie helfen möchten, fassen Sie das Tier bitte nicht mit bloßen Händen an, um die Übertragung von Krankheiten zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen Tierarzt in der Nähe oder den **Tierschutznotruf 0800/8538530** für eine Erstberatung bzw. Vermittlung zu weiteren Experten.*

